Aus den canadischen Provinzen

Saskatchewan.

Im Aufblühen.

Biggar. — Trotzdem für Biggar keine besondere Propaganda gemacht wird, so nehmen die Grund eigentums-Transaktionen doch von Woche zu Woche beständig zu, und dabei kann man die erfreuliche Tatsache konstatieren, daß Biggar's Einwohner selbst ihren Grundbesitz vergrößern, indem sie Lots zwecks Errichtung von Wohn- und Geschäftshäusern kaufen. Die Bautätigkeit verspricht in diesem Jahr einen bedeutend größeren Umfang anzunehmen als je zuvor. Außerdem wird die Grand Trunk Pacific ihre hiesigen Anlagen vergrößern und Bureaugebäude, Maschinenwerkstätten und andere Baulichkeiten aufführen. Ein starker Zuzug von Eisenbahnangestellten steht bevor.

Lebendig verbrannt.

Saskatoon. — In einem Zelt in welchem er wohnte, ist letzte Woche der Italiener Frank Formardes verbrannt. Seine Identität konnte nur durch Briefe festgestellt werden, die in seinem Koffer gefunden wurden und von seiner Frau in Italien geschrieben waren. Das Zelt stand an der Ecke der Avenue „B" und 21. Straße, und war bereits vollständig niedergebrannt, als die Feuerwehr eintraf. Formardes' Leiche wurde aus der Asche herausgezogen.

Eine Industrie Stadt.

Wenburn. — Die J. I. Case Compagnie von Racine, Wisconsin, hat 10 Acker Land in Chamberlain Place ausgesucht, um darauf ihr Wenburn-Lagerhaus zu errichten, das eine ihrer wichtigsten Verkaufszentralen in West Canada werden soll. Mit dem Bau der neuen Gebäude soll in Kürze begonnen werden, sodaß dieselben noch in diesem Jahre fertiggestellt werden können. Daß die Case Compagnie gerade Wenburn für ihre neuen Anlagen ausgesucht hat, wird dadurch begründet, daß diese Stadt bereits von vier Bahnen angelaufen wird, wozu noch die G. T. P. und die G. R. R.-Linien kommen werden. Bei der hiesigen Handelskammer sind viele Anfragen von Corporationen eingelaufen, die beabsichtigen, neue Industrien nach Wenburn zu bringen.

Präsidentenwahl.

Prince Albert. — Bei einer Sitzung der Union der ländlichen Munizipalitäten von Saskatchewan wurde Geo. Thompson aus Indian Head einstimmig für das nächste Jahr wieder zum Präsidenten gewählt.

Für Verbesserungen.

Moose Jaw. — Zwecks umfangreicher Verbesserungen in Moose Jaw wurden folgende Summen bewilligt: Für Parks und Boulevards $10,000; neue Feuerwehr-Nebenstation $30,000; Ausdehnung des Feueralarmsystems $75,000; elektrische Anlagen $185,000; Wasserwerke $150,000; Erziehungszwecke $16,500; dauernde Straßenverbesserungen $30,000.

Für weitere Verbesserungen wird noch eine halbe Million Dollars gefordert werden.

Council-Sitzung in Francis No. 127.

Bei der regelmäßigen Sitzung des Rural Council der Munizipalität Francis No. 127 am 3. März waren anwesend: Reeve Mitchell, Councillors McAteer, Wild, Dynes, Wood, Siebel und Lorenz. Das Protokoll der vorhergehenden Sitzung wurde angenommen, worauf beschlossen wurde, die nachstehenden Beträge zu bezahlen: W. Farmer $4.00; Pansheet Div. 2, $296.00; H. M. Woodhull, $187.50; Colin Wells $104.50; Sask. Stationers $61.80; P. Wickenheiser $5.00; J. W. McLeod, Div. 2, 85c; Jas. Dynes, Com. expenses to Regina, $16.80; S. Mitchell, Com. expenses to Regina, $20.05; Jno. Siebel, Com. expenses to Regina, $18.20.

Der Bericht des Bisherrevisors, den der Sekretär vorlegte, wurde angenommen. Beschlossen wurde: Den Board der Straßenbau-Kommissäre zu benachrichtigen, daß das Council gewillt ist und einverstanden sein wird jedes Wegerecht oder Diversion zu kaufen, die zum Bau einer Brücke nördlich der Sek. 21—14—14, W. 2, nötig sind. — Daß das Gesuch von Usald Bechard und 16 anderen, in welchem um Bau einer Brücke östlich der Sek. 1—14—16 W. 2 gebeten wird, dem Dept. für öffentliche Arbeiten überwiesen wird. — Daß der Sekretär-Schatzmeister Bond mit der London Guarantee & Accident Co. für den Betrag von $6000.00 erneuert wird. — Daß inbezug auf die Zahlliste für Div. No. 6 der Sekretär ersucht wird, die in Betracht kommenden Parteien zu benachrichtigen, daß sie erst dann bezahlt werden können, wenn sie beschworen, die betreffenden Arbeiten verrichtet zu haben. — Daß S. Weichel die Summe von $10 für Erde bezahlt wird. — G. S. Gould's Angebot für 18 Scrapers K. & J., 7 Fuß Kapazität, verstärkte Handgriffe, für $155 anzunehmen, und daß 9 Scrapers in Odessa und 9 in Francis bis spätestens den 20. Mai abgeliefert werden sollen. — Daß Adolph Toszcak $8 Entschädigung für die Benutzung von Land als Weg bezahlt wird auf S.C. 4—15—14. — Daß der Sekretär autorisiert wird, die Stelle von Straßenaufsehern in jedem Township bei einem Lohn von 40 Cents pro Stunde auszuschreiben. Bewerber müssen imstande sein Englisch zu lesen und zu schreiben, müssen den Amtseid ablegen und sind für alle Maschinerie verantwortlich, die von ihnen gebraucht wird. Applikationen werden nur bis zum 5. April angenommen. — Den Sekretär zu instruieren, an den Sekretär der Munizipalität S. Qu'Appelle inbezug auf Kopie des Uebereinkommens inbetreff Road Division N. E. 31—16—14 zu schreiben und inbezug auf den Preis, der per Acker für genannte Division bezahlt werden soll.

Das Council vertagte sich dann auf den 7. April.

Messerheld.

Saskatoon. — Während einer Schlägerei in einem Poolroom wurde J. C. Nelson, der in der Gardiner Garage angestellt ist, durch Frank Pelongate mit einem Messer so schwer verletzt, daß für sein Leben gefürchtet wird. Nach Ansicht des Dr. Wright wäre Nelson's Tod auf der Stelle herbeigeführt worden, wenn das Messer noch einen Zoll tiefer eingedrungen wäre. Der Messerheld konnte seine Flucht bewerkstelligen, ehe die Polizei auf dem Schauplatz anlangte.

Starke Einwanderung.

Moose Jaw. — Seit Anfang dieses Monats passierten täglich durchschnittlich 50 Frachtwaggons die Gepäck von Ansiedlern aus den Staaten, enthielten, durch Moose Jaw. Berichte, die vom Süden eintreffen, besagen, daß sich die Anzahl derartiger Waggons in den nächsten Tagen verdoppeln wird.

Freigesprochen.

Moose Jaw. — Nach dreitägiger Verhandlung ist John Donison, der angeklagt war, seinen Schwager William Peluit am 29. November in Winans ermordet zu haben, freigesprochen worden. In seiner Freude über den Wahrspruch der Jury sprach der Angeklagte dem Gerichtshof, den Geschworenen und allen Anwesenden seinen Dank aus.

Schneestürme.

Saskatoon. — Infolge der heftigen Schneestürme, von denen ein Teil Manitoba's heimgesucht wurde, war am letzten Freitag der Eisenbahnverkehr ziemlich lahm gelegt. Der Passagierzug No. 5 der C.N.R. traf mit 15 Stunden und der um 8 Uhr Morgens fällige Zug der G. T. P. mit 24 Stunden Verspätung ein.

Manitoba.

Dem Galgen verfallen.

Portage la Prairie. — John Baran wurde hier schuldig befunden, am 22. Dezember den Konstabler Rooke in Dauphin ermordet zu haben, und durch Richter Prendergast zum Tode durch den Strang verurteilt. Der Angeklagte zeigte nicht die geringste Erregung, als ihm das Todesurteil verkündet wurde. Auf die Frage, ob er irgend einen Grund anzuführen hätte warum über ihm keine Strafe verhängt werden sollte, antwortete er, daß er aus dem Schlaf aufgeweckt sei, als Rooke seine Haustür erbrach und in Verteidigung seines Heims geschossen habe. Als der Richter das Urteil fällte, sagte er Baran zugleich, er brauche sich keine Hoffnung auf Begnadigung zu machen.

$10,000 für Menschenleben.

Winnipeg. — Durch das Verdikt der Jury wurden Frau Mary Ann Hutchins in ihrem Prozeß gegen die Winnipeger Straßenbahngesellschaft $10,000 Schadenersatz zugesprochen. Frau Hutchins hatte die Gesellschaft auf $25,000 verklagt, weil ihr Sohn Ernest, der bei der Post angestellt war, am 17. April 1912 durch einen Straßenbahnwaggon in der Portage Ave. totgefahren worden war. Seitens der klagenden Partei wurde geltend gemacht, daß das Unglück durch grobe Fahrlässigkeit des Motormannes herbeigeführt worden sei. Die Straßenbahngesellschaft wird gegen das Urteil Berufung einlegen.

Dr. Friedmann kommt.

Winnipeg. — Der berühmte deutsche Arzt, der Erfinder eines Tuberkuloseserums, welcher augenblicklich in Ottawa Versuche anstellt, hat auf die Einladung des Mayor Deacon, Winnipeg zu besuchen, geantwortet, daß er vor seiner Rückreise nach Deutschland sowohl nach Winnipeg als auch verschiedenen anderen Städten in West Canada kommen werde.

Von Polizisten geschossen.

Winnipeg. — Im Güterbahnhof der C. P. R. ist ein Mann erschossen und ein zweiter durch einen Schuß in die Schulter verwundet worden. Der Tote ist Alex Macdonald und W. Johnson ist der Name des Mannes, der jetzt im Hospital liegt.

Die Konstabler Darby und Alex Young hatten zwei Männer bemerkt, die sich in verdächtiger Weise in den Yards herumtrieben, und schließlich beobachtet, wie dieselben einen Waggon erbrechen wollten. Als die beiden Polizisten daraufhin die Kerle festnehmen wollten, kam es zu einem Handgemenge, in dessen Verlauf die verhängnisvollen Schüsse fielen. Eine strenge Untersuchung ist eingeleitet worden.

David Cascaden gestorben.

Brandon. — Nach nur eintägiger Krankheit ist David Cascaden, einer der ältesten Ansiedler, im Alter von 75 Jahren infolge eines Blutergusses ins Gehirn gestorben. Der Verstorbene, der in Ballyshannon geboren und als 10jähriger Junge nach Canada gekommen war, hinterläßt zwei Söhne und drei Töchter.

Hohe Strafe.

Winnipeg. — Weil er nach A. Larson, dem Bartender im Sahat, ist John Koslowski durch Richter Hat, ist John Koslowski durch Richter Galt zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilt worden.

Unmenschliches Verbrechen.

Winnipeg. — Eines der furchtbarsten Verbrechen, das jemals hier verübt worden ist, wurde in der letzten Woche durch das Geständnis einer Mutter aufgedeckt, deren fünf Monate altes Töchterchen in einem Boot im Red River tot aufgefunden wurde. Die Leiche des Kindes, dessen Gesicht große Brauschen aufwies, war vollständig steif gefroren. Bereits am Tage nach der Auffindung des Kindes wurde Frau Eva Willis, 24 Jahre alt, und der 23jährige Elektriker Victor Pople verhaftet. Vor Polizeichef Marcil legte die Frau ein Geständnis ab und sagte, daß sie gemeinsam mit Pople ihr Kind am Red River umgebracht hätte. Während Pople das Kind gewürgt hätte, habe sie ihm die Nase zugehalten, um so seinen Tod herbeizuführen. Pople habe das kleine Geschöpf dann in das Boot getragen, aber sie glaube nicht, daß es zu dieser Zeit schon tot war, da es noch gestöhnt habe. Gemeinsam hätten sie daraufhin den Platz verlassen. Das Verdikt der Coroners Jury besagt, daß Ethel Willis am 23. Dezember 1912 durch Victor Pople und Frau Eva Willis ermordet worden ist.

Bedeutende Einwanderung.

Winnipeg. — Die größte Zahl von Einwanderern, die in diesem Jahr nach West-Canada gekommen sind, war in der letzten Woche zu verzeichnen. Außer den vielen Ansiedlern, die aus den Vereinigten Staaten eintrafen, brachte der Dampfer „Willebad" aus Rotterdam 286 für die Prairie Provinzen und 22 für British Columbia. Im ganzen hatte die „Willebad" 1,035 Einwanderer an Bord, die folgende Reiseziele hatten: 360 die Provinz Quebec; 250 Ontario und der Rest Orte in West Canada. Bis zum 28. Feb. wurden 483 Heimstätten aufgenommen und zwar von 124 Amerikanern, 111 Canadiern; 41 Oesterreichern; 37 Skandinaviern; 30 Russen; 6 Franzosen und 7 Dänen.

Alberta.

Der Brandstiftung angeklagt.

Wetaskiwin. — Großes Aufsehen hat die Verhaftung von Adam Kaiser erregt, der einer der ersten Ansiedler in diesem Distrikt war und jetzt der Brandstiftung angeklagt wird. Bei einem Verhör vor Inspektor Ravens von der R. N. W. M. P. wurden verschiedene Zeugen vernommen, woraufhin Kaiser unter $10,000 Bürgschaft für den Prozeß festgehalten wurde.

Anwalt begeht Selbstmord.

Calgary. — Jas. Robertson, ein ehemaliger Anwalt aus Old, hat hier seinem Leben ein Ende gemacht, indem er sich in den Mund schoß. Krankheit soll den Mann in den Tod getrieben haben.

Eine blühende Stadt.

Cardston. — Sowohl das reisende Publikum als auch Heimstätte-Suchenden, die in diesem Jahre nach Cardston kamen, sind ohne Ausnahme über den Fortschritt überrascht, den die Stadt beim Ausdehnen ihres Geschäftsdistrikts und Bau der verschiedenartigsten Geschäftshäuser gemacht hat. Cardston's vier Banken florieren und die Hotels haben einen so starken Fremdenverkehr aufzuweisen, daß es empfehlenswert ist, Zimmer einige Tage im Voraus zu bestellen. Die Eisenbahn-Fazilitäten sollen in dieser Saison bedeutend vergrößert werden, sodaß sich Cardston voraussichtlich zu einer Handelszentrale entwickeln wird.

Großfeuer in Nanton.

Edmonton. — Drei Feuerwehrleute wurden in der letzten Woche bei einem Riesenbrand in Nanton, dem ein ganzes Häusergeviert zwischen der 3. und 4. Straße im Zentrum des Geschäftsdistrikts zum Opfer fiel, erheblich verletzt und mußten in das hiesige allgemeine Hospital überführt werden. Um ein weiteres Ausdehnen des Feuers zu verhüten, mußten mehrere Sprengungen mit Dynamit vorgenommen werden.

Opfer ihres Berufes.

Calgary. — In der Gasanstalt in Nanton sind vier Angestellte der Western Natural Gas Co., die sämtlich hier in Calgary ansässig waren, erstickt. Die Opfer sind: Der Vormann J. M. Bailey, dessen Bruder Elmer, Thomas Rankin und J. G. Bailey.

Die vier Männer hatten sich nach Nanton begeben, um in den dortigen Gaswerken mehrere Defekte an den Röhren zu beseitigen. Da wegen dieser Reparaturarbeiten die ganze Gaszufuhr der Stadt abgestellt war, sollte George Rogers gegen 5 Uhr Nachm. feststellen, wann das Gas wieder angestellt werden würde, und hierbei entdeckte derselbe die vier Leichen.

Medaille für Zeitungsjungen.

Edmonton. — Prominente Bürger von hier bemühen sich, dem Zeitungsjungen Johnny Runge die Rettungsmedaille zu verschaffen. Der Junge hat vier Kinder im Alter von 2 bis 8 Jahren aus dem Hause des F. Smith in Strathcona, in welchem Feuer ausgebrochen war, vom Tode des Verbrennens gerettet. Johnny hatte von der Straße aus das Schreien der Kinder gehört, woraufhin er in das Haus lief und dieselben sämtlich in Sicherheit brachte. Bei dem Rettungswerk half ihm eine Frau, deren Name jedoch nicht festgestellt werden konnte.

Tot aufgefunden.

Wainwright. — Auf seiner Farm, die ungefähr 18 Meilen nördlich von hier gelegen ist, wurde der 35 Jahre alte George Wallace tot aufgefunden. Wallace war unverheiratet und stammte aus Washington in den Ver. Staaten.

Protest gegen neues Gesetz.

Edmonton. — Annähernd 50 Geschäftsführer und Vertreter der bedeutendsten Ackergeräte-Firmen Canadas waren hierher gekommen, um mit der Regierung die Bill, die sich auf den Verkauf von Ackerbaugeräten bezieht und jetzt zur Abstimmung vorgelegt werden soll, zu erörtern. Das betreffende Gesetz sieht eine Abänderung der bisher üblichen Verkaufskontrakte vor, die den Händlern eine Hypothek als Sicherheit gaben. Wie verlautet, werden die Fabrikanten von Ackerbaugeräten gegen jede Verminderung ihrer Sicherheit protestieren. Die hier anwesenden Vertreter kamen von Winnipeg, Regina, Saskatoon, Calgary, Edmonton und anderen Orten in Alberta. Sollte die Regierung den Händlern einen Teil der bisher verlangten Sicherheit entziehen, so wollen dieselben Farm-Maschinerie angeblich nur noch gegen Barzahlung verkaufen. Eine dieser Gesellschaften soll augenblicklich Schuldscheine im Betrage von $5,000,000 in Händen haben, von denen bereits $2,005,000 überfällig sind.

Malcolm MacKenzie gestorben.

Edmonton. — Nach kurzem Krankenlager ist am Samstag Morgen um 1 Uhr Hon. Malcolm MacKenzie, der Schatzmeister der Provinz Alberta, im General Hospital gestorben. Fast bis zum letzten Au-

Ich sende mein Taubheitsbuch frei

an irgend Jemand, der taub ist, oder dessen Gehör nachläßt. Es soll Sie keinen Cent kosten, und es enthält gerade die Hilfe und solchen ärztlichen Rat, wie jeder Taube braucht.

Mein Buch erklärt genau die Ursachen der Taubheit und zeigt, wie man ein scharfes, vollkommenes Gehör wiedererlangen kann. Es beschreibt, wie die klingenden, summenden Geräusche im Kopf und in den Ohren entstehen und wie dieselben zu heilen sind. Es belehrt sie, wie sich das Ohr schließt und wie Taubheit leicht und schmerzlos in ihrem eigenen Heim kuriert werden kann.

Interessante Abbildungen der verschiedenen Teile des Ohres illustrieren fast jede Seite.

Wenn Ihnen daran liegt, von Ihrem Leiden befreit zu werden, so erlauben Sie mir, Ihnen mein freies Buch zu senden, damit Sie erfahren was Sie tun sollen. Verlangen Sie es heute und ich werde es Ihnen sofort zuschicken. Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre genaue Adresse deutlich auf die punktierten Linien des Coupons, schneiden Sie ihn aus und senden Sie ihn an **Deafness Specialist Sproule, 115 Trade Building, Boston.** Schreiben Sie deutlich oder englisch.

Freier „Taubheits Buch Coupon.

Name .....

Adresse .....

.....

Werter Leser!

Wie steht der gelbe Zettel auf deinem ::

„Sask. Courier"

Peps

For Coughs Colds and Bronchitis

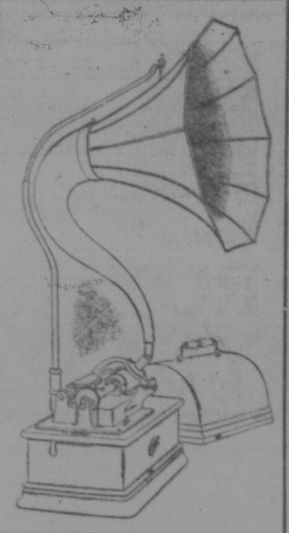
Diese einzige Medizin für die Kehle und Brustschmerzen verdient einen Platz in jedem Hause. Nur durch die Auflösung einer angenehmen Tablette auf Ihrer Zunge bringt Peps eine wertvolle Medizin direkt in die Kehle, Lungen und Luftröhren; eine Medizin, welche die geschwächte Organe belebt, Entzündungen mildert, den Schleim löst, Krankheitskeime zerstört, chronische Krankheiten heilt und das Atmen tief und leicht macht. Frei von allen harmvolle Droguen, ist Peps für alt und Jung sehr bekömmlich.

Das einzige Atmungsmittel gegen Husten, Erkältung, rote Kehle, Bronchitis, schwache Brust, Influenza usw. Seien Sie sicher, daß Sie den Namen—Peps—auf jeder Box sehen.

The Medicine you BREATHE into your Lungs

EDISON

Phonographen-1913 Modelle



$19.50 bis $240.00

Die blauen Amborol Records.

Unvorsichtiges Handhaben wird dieselben nicht beschädigen, und noch so oftes Spielen kann die perfekte Wiedergabe der Stücke nicht beeinträchtigen.

W. G. F. Scythes & Co.

2130 Elfte Avenue : Regina, Sask.

Frucht-Ländereien!

Wir haben eine Fläche Obstland im berühmten Bitter Root-Tale, Montana. Dieses Land ist in Zehn-Acker Stücke geteilt und mit verschiedenen wertvollen Bäumen bepflanzt. Diese Bäume sind zwei bis drei Jahre alt und werden bald Früchte tragen. Das Bitter Root-Tal ist bekannt als das Heim des berühmten „McIntosh Red"-Apfels.

Dieses Tal ist eines der schönsten im Westen. Reines Wasser, frische Luft, angenehmes und mildes Klima.

Um unser Obstland in Ihrer Gegend bekannt zu machen, würden wir auch gutes Ackerland in Canada eintauschen.

Verlangen Sie von uns alle Einzelheiten und illustrierte Broschüren.

STONDALL-TOFTOY COMPANY, MADISON, Wis., USA.

Die deutsche Kolonie

Elberta

Baldwin County

Alabama

Die erlesensten Gemüse-, Obst- und Farm-Ländereien an der Golfküste.

Ihre Ertragsfähigkeit beläuft sich auf $75 bis $250 pro Acker im Jahr

Zwei und drei Ernten pro Jahr. Keine Mißernten.

— Zehn Meilen vom Golf und 150 Fuß höher gelegen. — Dicht bei Mobile und Pensacola.

Reine Luft. — Reines Wasser. — Herrliches Klima.

Elberta ist eine Ansiedlung von etwa 600 zufriedenen Familien, hat gut angelegte Wege auf jeder Sektionslinie, hübsche Schulgebäude mit modernen Sitzen und Mobiliar, Kirchen für Protestanten und Katholiken, eine Reihe von Kaufhäusern, Warengeschäfte, Bäckerei, Apotheke, Fuhrgeschäft u. s. w., hat ein großes, bequemes Hotel, Telephon und andere Bequemlichkeiten. Sein gesellschaftliches Leben, die Schönheit des umgebenden Landes, die Nähe der schönen Perdido-Bai verleihen Elberta eine große Anziehungskraft für Touristen und Heimsucher.

Verlegen Sie Ihr künftiges Heim hierher, wo wenige Acres eine Familie erhalten und wo eine Farm von 40 Acres Ueberfluß schafft, wo das Klima ideal und äußerst gesund ist.

Exkursionen jeden 1. und 3. Dienstag jeden Monats nach Foley, Ala. Unser Postwagen fährt täglich nach Elberta, Anschluß an alle Züge gebend.

Für Information schreiben Sie an

Baldwin County Colonization Co.,

Suit 912 Hartford Bldg.,

Madison & Dearborn-St., Chicago, Illinois.

Allerschönstes Ostergeschenk

Das geheimnisvolle leuchtende Kruzifix oder das Kreuz des ewigen Lichtes.

Das großartigste geheimnisvolle Wunder des 20. Jahrhunderts. Unser Erlöser ans Kreuz geschlagen, ein schönes und wunderbares Kunstwerk das die ganze Welt mystifiziert hat mit seinem überraschenden Leucht-Effekt, welches ewig anhält. Die Figur Christi sowohl wie das Kreuz selbst, sind aus imitiertem Marmor, das **weiß am Tage** ist und **in der Nacht im dunkelsten Zimmer ein großartiges, glänzendes, geheimnisvolles Licht abwirft.** Der leuchtende Effekt hält immer an. Das größte je der Wissenschaft bekannte Kunstwerk. Es ist wirklich ein glorreicher und sehr kostbarer Artikel wahrhafter Verehrung. Die Wissenschaft ist lange mit diesem geheimnisvollen Kunstwerk verwirrt worden.

Es gibt zwei verschiedene Größen. Die größere (11½ bei 6 Zoll) ist auf nur $2.00 von dem Original-Preis von $10 herabgesetzt worden; die kleinere (4 bei 8) von $5 auf nur **Einem Dollar,** um es jeder christlichen Familie zu ermöglichen ein solches in ihrem Hause zu haben. Diese Preise sind nur gültig bis zum ersten April.

A. Retkow,
832 Yonge Straße, Toronto, Ont.

Bei Bestellungen bitte erwähnen man daß man die Anzeige im „Courier" gesehen hat.

Machen Sie Ihren Nachbar auf den „Courier" aufmerksam